



Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW - 40190 Düsseldorf

Präsidenten des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
18. WAHLPERIODE

VORLAGE
18/2864

A17

Oliver Krischer

30.08.2024

Seite 1 von 4

Aktenzeichen 63.06.12.15
bei Antwort bitte angeben

RR Polenz
Telefon 0211 4566-976
Telefax 0211 4566-388
Tom.polenz@munv.nrw.de

Umsatzsteuer
ID-Nr.: DE 306 505 705

Sachstand bei der Suche eines zweiten Nationalparks für NRW

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

hiermit übersende ich Ihnen den erbetenen Bericht zum Sachstand des Findungsprozesses für einen zweiten Nationalpark mit der Bitte um Weiterleitung an die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Natur- und Verbraucherschutz, Landwirtschaft, Forsten und ländliche Räume.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Krischer

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Emilie-Preyer-Platz 1
40479 Düsseldorf
Telefon 0211 4566-0
Telefax 0211 4566-388
poststelle@munv.nrw.de
www.umwelt.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien U78 und U79
oder Buslinie 722 (Messe)
Haltestelle Nordstraße



**Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen**

Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Natur- und Verbraucherschutz,
Landwirtschaft, Forsten und ländliche Räume des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Am 04.09.2024

Schriftlicher Bericht

Sachstand bei der Suche eines zweiten Nationalparks für NRW

In seiner Sitzung am 23. April 2024 hat der Klever Kreistag entschieden, dass der Kreis Kleve sich nicht am künftigen weiteren Verfahren des Landes NRW zur Findung eines zweiten Nationalparks beteiligen wird. Wie bereits in der Berichts-anfrage dargestellt, wird durch die „Initiative Internationalpark Reichswald“ aktuell ein kassatorisches Bürgerbegehren forciert. Am 22. Juli wurde der Verwaltung des Kreises Kleve eine Unterschriften-sammlung übergeben. Gemäß 23 Absatz 6 Satz 1 Kreisordnung NRW (KrO) stellt der Kreistag unverzüglich fest, ob das Bürgerbegehren zulässig ist. Dieser Verfahrensschritt erfolgt nach Kenntnis der Landesregierung im Rahmen der normalen Sitzungsfolge des Kreises Kleve, nach der die nächste Sitzung des Kreistages am 26.09.2024 stattfindet.

Das Verfahren des Bürgerentscheides liegt vollständig in der Hand des Kreises Kleve, eine Abstimmung zwischen dem Kreis und der Landesregierung findet im Rahmen dieses Verfahrens nicht statt. Ob und in welcher Form die Landesregierung sich in die Debatte vor Ort im Rahmen eines Bürgerentscheides einbringt, wird zu entscheiden sein, falls es zu einem Bürgerentscheid kommt.

Bezüglich der Fragen, die bereits im Rahmen der Kleinen Anfrage 4002 an die Landes-regierung übermittelt wurden, wird auf ebendiesen Vorgang verwiesen.